



# Home-Office, viel Platz und Natur

Oft gibt es nicht nur einen Grund, wenn jemand beschließt, zu bauen. Bei Familie Schrott waren es gleich drei gewichtige Argumente: das notwendig gewordene Home-Office, der gestiegene Platzbedarf insgesamt und die Sehnsucht nach einem privaten Stück Natur. pro fertighaus hat sich angeschaut, was Stüber Haus daraus gemacht hat!

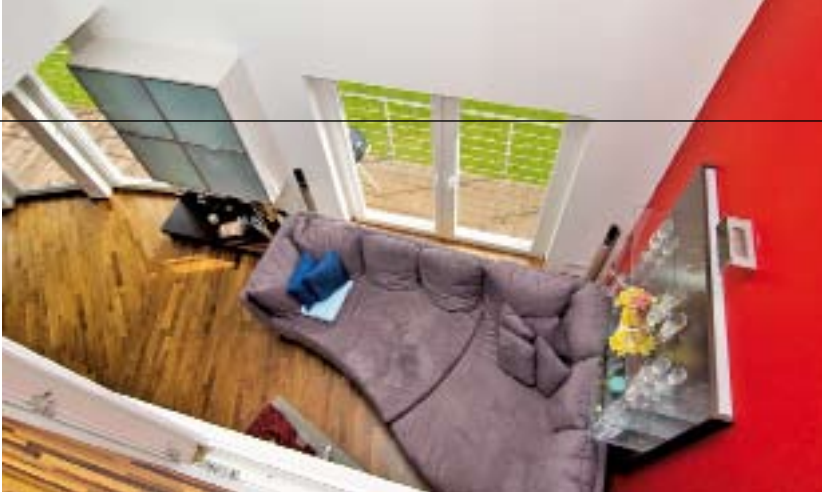
Das Kriterium „Natur“ ist – auf den ersten Blick erkennbar – sehr großzügig vom Haushersteller umgesetzt worden. Nicht nur mit dem auffällig üppig dimensionierten Balkon (fast 40 m<sup>2</sup> Fläche), sondern auch mit der Terrasse darunter, die sich bei der Hangbebauung als Freisitz fürs Kellergeschoss geradezu angeboten hat. Zumal das „UG“ komplett ins Wohnkonzept mit einbezogen ist. Neben einem kleinen Hauswirtschaftsraum sind hier Saunabereich mit Dusche, Flur, Gästezimmer und Büro angesiedelt. Womit auch das zweite Kriterium „Home-Office“ galant eingearbeitet wurde. Erd- und Dachgeschoss bleiben so nämlich allein dem eigentlichen Wohnen vorbehalten. Insgesamt steht der Familie gegenüber ihrer Eigentumswohnung zuvor etwa doppelt so viel Platz zur Verfügung – das dritte Kriterium, das es zu erfüllen galt.

Wesentliches Stilelement im Erdgeschoss ist die verglaste Front im Wohnbereich, welche die runde Form des Balkons aufgreift. Dahinter verbirgt sich der Essplatz, der auch bei schlechter Witterung den Blick in die Natur erlaubt. Mit einer Stufe abgesetzt, schließt sich die eigent-



**Der Lieblingsplatz von Schrotts ist der Esstisch als Familientreffpunkt im Erdgeschoss. Von hier gibt es einen unverbaubaren Blick durch die halbrunde Glasfront in die Landschaft. Die Wohncke ist über innenliegende Fenstertüren galerieartig mit dem Kinderzimmer verbunden (zwei Bilder rechts oben).**







**Familie Schrott hat sich nicht nur viele individuelle Lösungen für die Architektur ihres Hauses gewünscht, auch die Ausstattung wurde maßgeschneidert – selbst für Nebenräume wie das Treppenhaus (links) oder das Gäste-WC (rechts).**

Fakten	
<b>Hersteller:</b>	Stüber Haus, 53547 Siebenmorgen, Tel. 02638/515-1, <a href="http://www.fertighauscout.de/stueber">www.fertighauscout.de/stueber</a>
<b>Entwurf:</b>	Kundenhaus Schrott
<b>Maße:</b>	9,75 x 9,50 m
<b>Wohnfläche:</b>	EG 63,5 m <sup>2</sup> , OG 49,5 m <sup>2</sup> , UG 57 m <sup>2</sup>
<b>Bauweise:</b>	Holzverbundkonstruktion, 40 Grad Satteldach, 0,80 cm Kniestock, Putzfassade, Luft-/Luftwärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Lüftung
<b>Preise:</b>	schlüsselfertig wie gezeigt 267000 Euro ab Oberkante Kellerdecke, Keller ab 45000 Euro

liche Wohncke an, die Küche am anderen Ende des offenen Bereichs. Der Empfang mit Garderobe und Gäste-WC komplettiert den Grundriss im Parterre.

Unterm Dach sind die Rückzugsräume angeordnet: Schlafzimmer mit Dachfenster und separater Ankleide, großes Familienbad und das Kinderzimmer, das über Fenstertüren(!) galerieartig mit dem Wohngeschehen im Erdgeschoss verbunden ist.

Zeitgemäße Haustechnik: Für ein angenehmes Wohnklima

sorgt eine Luftwärmepumpe (via Fußbodenheizung) zusammen mit einer kontrollierten Lüftungsanlage.

Dass sich die Schrotts dieses individuelle Haus von Stüber bauen ließen, kommt nicht von ungefähr, Bernd Schrott wohnt seit jeher am Firmensitz in Siebenmorgen. „Während meiner Abi-Zeit habe ich hier immer Ferienjobs gemacht“, erinnert er sich. Und offenbar hat er einen guten Eindruck von Stüber im Hinterkopf behalten. 